

Perfekte Parodien auch von Lingen, Rühmann oder Tegtmeier

Andreas Neumann begeistert mit „Heinz-Erhardt-Abend“ im PiP

BAD EILSEN. Der Parodist und Stimmenimitator Andreas Neumann ist im großen Saal des Bad Eilser Palais im Park (PiP) aufgetreten. In seinem mit „Heinz-Erhardt-Abend“ überschriebenen Programm ließ er nicht nur den berühmten Humoristen Heinz-Erhardt (1909–1979) aufleben.

veröffentlicht am 10.11.2021 um 12:00 Uhr

aktualisiert am 10.11.2021 um 17:40 Uhr



BAD EILSEN. Der Parodist und Stimmenimitator Andreas Neumann ist im großen Saal des Bad Eilser Palais im Park (PiP) aufgetreten. In seinem mit „Heinz-Erhardt-Abend“ überschriebenen Programm ließ er nicht nur den berühmten Humoristen Heinz-Erhardt (1909–1979) aufleben, sondern auch etliche andere aus dem Unterhaltungsfernsehen der guten alten Zeit bekannte Persönlichkeiten; so etwa die Schauspieler Heinz Rühmann und Theo Lingen, den Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki und die Ruhrpott-Schnauze „Adolf Tegtmeier“ alias Jürgen von Manger.

In seiner Bühnenshow begeisterte Neumann allein schon damit, wie perfekt er die jeweiligen Promis in Stimme, Sprache und Wortwitz nachahmte. Zudem waren seine Darbietungen aber auch sehr unterhaltsam, wobei die Verkörperung Heinz-Erhardts ganz klar Neumanns Paraderolle ist. Denn Neumann hört sich nicht nur an wie Heinz-Erhardt, den er par excellence parodiert, er sieht auch aus wie dieser.

Die Einswerdung mit seinem künstlerischen Vorbild gipfelt darin, dass sogar die von Neumann geschriebenen Texte, die er in seinem Bühnenprogramm „Heinz Erhardt“ in den Mund legt, in Art und Weise von diesem stammen könnten: „Flohmarkt – das Thema juckt mich kaum“, sagte Neumann, und es klang als hätte Heinz Erhardt geschertzt.

